

Protokoll der Delegiertenversammlung beim 20. Landesjugendtag in Buchholz am 15.3.2009

Protokollführer: Christian Huck – 1. Landesjugendsprecher

Bei der Begrüßung durch den 1. Landesjugendleiter Rupert Metz wurden auch die Ehrengäste erwähnt. Es waren dies der Hausherr Richard Moser, der Landesschützenmeister Peter Bleich, die Landesdamenleiterin Anita Huber sowie die Landespressereferentin Brigitte Specker. Moser wünschte der Versammlung ebenso einen guten Verlauf wie Bleich, allerdings erwähnte dieser, dass es dieses Jahr eine sehr schwache Beteiligung bei der Delegiertenversammlung gebe, was unter anderem auch damit zusammenhängen kann, dass die Terminabsprache etwas zu wünschen übrig lässt. Zeitgleich zu der Delegiertenversammlung stand in Eisental ein Freundschaftskampf der Südbadischen Schützenjugend gegen das Elsass auf dem Programm und es fanden die Deutschen Meisterschaften der Bogenschützen statt. Er sagte man müsse sich fragen wo der Verband stehe und zeigte sich etwas enttäuscht. Auch sagte er, dass man als Verband nach dem geschehenen Amoklauf zusammenstehen müsse.

Rupert Metz führte die Versammlung fort und erwähnte, dass sich niemand gemeldet hat um für das Amt des Landesjugendleiters zu kandidieren. Er hatte seinen Rücktritt schon lange angekündigt und es bestand genug Zeit einen geeigneten Nachfolger zu finden. Er selbst sehe keine Möglichkeit das Amt weiterhin auszufüllen. Er betonte, dass es einen großen Unterschied gebe zwischen dem Amt zu besetzen und es auch ausfüllen zu können.

Bei der Feststellung der Anwesenheit musste man leider erkennen, dass bei einem Soll von 72 Delegierten lediglich 23 anwesend waren. Dies ist sehr schwach und er betonte auch, dass es Zeiten gab wo alle 72 anwesend waren.

Das Protokoll des 19. Landesjugendtages in Iffezheim wurde ordnungsgemäß verschickt und es gab keine Beanstandungen. Es wurde somit genehmigt.

In seinem Bericht über das Sportjahr 2008 begann Metz mit dem Landesjugendtag in Iffezheim. Beim Förderpreisschießen gab es keine Sachpreise, weil niemand bereit war den „harten Kampf“ um die Sachpreise auf sich zu nehmen. Der Kreis 1 hat mit dem Luftgewehr gewonnen, während der 1. Platz mit der Luftpistole an den Kreis Bühl ging. Bei den Bogenschützen war der Kreis Emmendingen am erfolgreichsten. In der Mannschaftswertung konnte sich der Kreis Rastatt durchsetzen. Er war auch mit einer kompletten Mannschaft von 9 Schützen anwesend. Schwach fand Metz die Beteiligung von lediglich 4 Kreisen.

Rahim Özbudak wurde als 2. Jugendleiter kommissarisch gewählt und hat im vergangenen Sportjahr Rupert unterstützt. Er richtete den Shooty-Cup in Oberkirch aus bei dem 11 Mannschaften (8 Gewehr und 3 Pistole) anwesend waren. Die Sieger kamen aus Kenzingen (LP) und Heiersheim (LG) wobei es sehr eng her ging im Kampf um Platz 1. Christian Huck verlas anschließend seinen Bericht über den Schwarzwald Cup in Heitersheim, der auf der Jugendhomepage zu finden ist und auch in der SWDSZ abgedruckt war. Bei der Jugendverbandsrunde wurden in Heitersheim die Luftgewehr Wettkämpfe ausgetragen und in Müllheim fanden die KK Disziplinen und der Luftpistolen Wettkampf statt. Metz dankte den Vorständen und insbesondere Hariolf Schmidt, der in Heitersheim die Leitung und Moderation übernommen hatte. Für den Rückkampf in Fellbach-Schmieden und den Endkampf in Suhl war Rahim Özbudak verantwortlich. Für die Organisation gilt ihm ein besonderer Dank.

Landesjugendleiter Rupert Metz überbrachte von der Sportleitung die Nachricht, dass an den kommenden Deutschen Meisterschaften niemand starten darf, dessen Kartusche älter als 10 Jahre ist. Die Händler werden Leihkartuschen anbieten. An den Landesmeisterschaften wird dieses Jahr darauf hingewiesen, ab nächstem Jahr muss mit Sanktionen gerechnet werden.

Aus Gründen der Sicherheit sollte jeder darauf schauen mit einer gültigen Kartusche zu schießen.

2010 wird es in der Disziplin Sportpistole erstmals eine Einzelwertung in der Juniorenklasse B geben. Die Mannschaften werden aber in der Schützenklasse gewertet.

Nach dem Bericht des Landesjugendleiters verlas der 2. Landesjugendsprecher Kai Dosenbach den Bericht von Priska Metz, die beruflich verhindert nicht an der Delegiertenversammlung teilnehmen konnte, über das Shooty Camp in Eibelsstadt. Eine 14-köpfige Gruppe aus Südbaden sei dabei gewesen und hatte viel Spaß bei den verschiedenen Angeboten, die von Workshops über eine Partyband bis hin zu Sportturnieren und einem Bunten Abend reichten.

Der 1. Landesjugendsprecher berichtete über den AK Jugendsprecher in München, während der Deutschen Meisterschaften, und über den AK Jugendsprecher in Wiesbaden. Im Jahre 2010 wird es ein Seminar von der Deutschen Schützenjugend geben zum Thema Rhetorik. Beim AK in Wiesbaden soll zukünftig der 2. Tag genutzt werden um in den dezentralen AK's zu tagen. Der AK Süd, indem Südbaden durch Kai und Christian vertreten ist, wird tagen zum Thema Behindertensport im Jugendbereich und wird der Badischen Sportjugend helfen bei der Erstellung eines Infostandes für regionale Events. Der Bundesjugendtag 2009 findet vom 4.-6. September in Füssen statt. Eine Floßfahrt und die Besichtigung des Schloss Neuschwanstein werden unter anderem auf dem Programm stehen. Des Weiteren müssen die Ämter des 1. und 2. Bundesjugendsprechers neu besetzt werden weil diese ausscheiden. Auch wird es Veränderungen in den Bundesjugendleiterpositionen geben. Auf dem Programm der Deutschen Schützenjugend stehen des weiteren die Erstellung eines Imagefilms über die Schützenjugend, die Produktion eines Films zur Vermarktung des Schießsports (im Hinblick auf die WM im eigenen Land) und die Planung einer Jugendfreizeit während der Olympischen Spiele in London.

Termine in 2009: JVR Hinkampf in Konstanz 9.-10.Mai

JVR Rückkampf in Fellbach 13.-14.Juni

JVR Endkampf in Hannover 8.-9. August

Masters Cup 5. September Füssen

Shooty Cup 27.August München

Pistolen Team Cup Suhl 1. Mai

Landesschützenmeister Peter Bleich plädierte für die Einführung der Tagesordnungspunkte 10a und 10b. Entlastung des Vorstandes und Wahl eines Wahlleiters. Dies sei notwendig um die Tagesordnung formgerecht zu machen.

Hausherr Richard Moser nahm die Entlastung des Vorstandes vor. Die Versammlung entlastete den Vorstand einstimmig.

Peter Bleich schlug Rupert Metz als Wahlleiter vor, weil dieser aus seinem Amt ausscheidet und so die Wahlleitung übernehmen kann.

Für das Amt des Landesjugendleiters stellte sich niemand zur Verfügung und auch die Positionen des 2. und 3. Landesjugendleiters konnten nicht besetzt werden. Rahim Özbudak, der kommissarisch eingesetzte 2. Landesjugendleiter war nicht anwesend und Thomas Weislogel der amtierende 3. Landesjugendleiter stellte sich nicht mehr zur Wahl.

Für die Wahl des 1. Landesjugendsprechers wurde Christian Huck zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er stellte sich der Wahl, allerdings betonte er ausdrücklich, dass die ganze Arbeit nun nicht auf den beiden Jugendsprechern lasten könne. Es müsse dringend nach Landesjugendleitern gesucht werden. Er selber könne das Amt des Jugendleiters nicht ausführen, weil durch andere Tätigkeiten keine Zeit für ein solch wichtiges Amt sei. Huck wurde von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

Für die 2 Jugendsprecherinnen Positionen konnte niemand gefunden werden, was unter anderem auch daran lag, dass keine weiblichen Delegierten im entsprechenden Alter anwesend waren.

Anschließend ging es nochmals um die Frage des Jugendleiters. Rupert Metz besorgte sich um das Ansehen der Südbadischen Sportschützenjugend. Die Arbeiten müssen für die Jugend gemacht werden, man kann diese nicht im Stich lassen. Er erklärte sich bereit das Amt kommissarisch weiter zu machen, um die sportlichen Veranstaltungen zu sichern.

Ursula Metz fragte die Versammlung wie es mit den Ausschreibungen für Shooty Cup und Schwarzwald Cup aussehe. Hier gab es ja Einwände in der Vergangenheit. Man müsse sich also in der Zukunft zusammensetzen und daran arbeiten. Uwe Fuchs betonte, dass es jetzt nicht sinnvoll wäre auf Biegen und Brechen eine neue geänderte Ausschreibung zu machen. Die momentan vorhandenen Ausschreibungen sollen dieses Jahr noch einmal verwendet werden und könnten dann von dem neuen Leiter erneuert werden.

Des Weiteren merkte Fuchs an, dass der Pistolen Team Cup auf jeden Fall besetzt wird.

Der 21. Landesjugendtag wird 2010 im Bezirk 3 stattfinden. Peter Klein wird sich darum bemühen einen geeigneten Ort möglichst schnell zu finden. Als Alternative bietet sich Bad Säckingen an, wie Rupert Metz betonte. Es wird auf jeden Fall wieder ein Förderpreisschießen geben, so viel steht fest. In welcher Form dies stattfinden wird muss noch erarbeitet werden.

Der Termin wird eine Woche vor der Deutschen Meisterschaft der Bogenschützen (Halle) liegen.

Es sind keine Anträge eingegangen und so konnte Metz die Versammlung nach gut 90 Minuten schließen.